Maisprodukte

Schweizer Qualitätsware

Der Bezug von Maissilagen und -trockenprodukten aus Schweizer Produktion ist beliebt. Für eine gute Produktionsplanung ist eine frühzeitige Bestellung sowie Abnahme und Lieferung direkt ab Ernte von hoher Bedeutung. Ein Frühbezug soll sich wieder lohnen.

Mais gehört neben Weizen und Reis zu den meistangebauten Getreidesorten der Welt. Die Züchtung von Mais aus Süssgräser begann in Mittel- und Südamerika schon vor über 8000 Jahren. In der Schweiz flächendeckend ausgebreitet hat sich der Anbau erst mit der Züchtung von wenig kälteempfindlichen Sorten ab 1960. Heute wird vor allem Futtermais angebaut zur Fütterung der verschiedenen Nutztierarten. Verwendet werden entweder die ganzen Pflanzen als Grün- oder Silofutter, die Kolben oder nur die trockenen Körner. Der Mais ist beliebt, weil er ein energiereiches Futter ist und im Vergleich mit anderen Kulturen wenig Arbeit bei normalerweise hohen Erträgen gibt.

Anbau und Absatz

Mais ist eine sogenannte C4-Pflanze, die im Gegensatz zu den meisten Kulturpflanzen aus unseren Breiten (C3-Pflanzen), Kohlenstoff effizienter umsetzen können und daher toleranter gegen Hitzestress und Wassermangel sind. Ein Grossteil vom angebauten Mais in der Schweiz gelangt nie auf den Markt – die Landwirte verwenden ihn für die eigene Tierfütterung. Derjenige Anteil vom Mais, der in den Verkauf gelangt, wird entweder in Trocken- oder in Feuchtmaisprodukte weiterverarbeitet. Landwirtschaftsbetriebe, welche den Mais für den Verkauf anbauen, setzen zunehmend Sorten ein, die sowohl als Silomais wie auch als Körnermais geerntet werden können. Dadurch kann kurzfristig festgelegt werden, welche Produkte auf dem Markt zur Verfügung stehen sollen. Die LANDI, die ihre Produzenten und Partner persönlich kennt, kann so positiv Einfluss nehmen, um die Erntemengen besser an die aktuelle Vegetation und Nachfrage anzupassen. Dadurch gewinnen der Maisproduzent, der nach Bedarf produziert und damit eine höhere Absatzsicherheit hat, und der Tierhalter, der die benötigten Futter erhält, zusätzliche Sicherheit. Das heisst, die Bestellungen erfolgen am besten zwischen Ende August bis Mitte September. Gleichzeitig lässt sich durch Lieferungen ab Produktion (Frühbezug September) die Logistik optimieren, da zusätzliches Handling und Lagerkosten vermieden werden.

Preis und Qualität

Dank langjährigen Partnerschaften mit Trocknungsbetrieben und Lohnunternehmen aus der ganzen Schweiz, ist es das Ziel, die Qualität und Quantität der Produkte möglichst konstant zu halten. Auch eine gemeinsame frühzeitige Planung der Produktion und der Logistik hilft mit, die Produkte zum bestmöglichen Preis, in der richtigen Verpackung sowie zum gewünschten Zeitpunkt auf die LANDI Agrar-Plattformen oder direkt auf den Hof geliefert, verfügbar zu machen.

Beratung und Ergänzung

Eine kompetente Fütterungsberatung mit einem professionell erstellten Fütterungsplan gibt zusätzlich Sicherheit, die vorhandenen eigenen Futtermittel optimal einzusetzen und die bestmögliche Ergänzung zu finden. Die Zusammenarbeit mit einem Fütterungsspezialisten der fenaco-LANDI Gruppe, die neben der Planung auch die Kontrolle anhand der Milchleistungen und –gehalte umfasst, lohnt sich. Denn das gewählte Maisprodukt soll optimal in die betriebsspezifische Ration passen. ■

Auswahl von diversen Maisprodukten in der LANDI

Trockenmaisprodukte	Feuchtmaisprodukte
• Vollmaispflanzenwürfel • Vollmaispflanzenwürfel Bio-Suisse • Vollmaispflanzenwürfel 6 mm (für Schafe und Ziegen) • Oberkirch Maiswürfel plus • Oberkirch Maiswürfel plus 5 mm (für Schafe und Ziegen) • Maiskolbenschrotwürfel • Corn Cob Mix (CCM-Würfel) • Maisflocken	• Vollmaispflanzensilage • Vollmaispflanzensilage Bio-Suisse • Maiskolbenschrotsilage • Corn Cob Mix (CCM-Silage) • Feuchtkörnermaissilage • Spezialitäten-Mischballen, wo dem Mais jeweils 50% Zuckerrübenschnitzel, Malz-/Biertreber oder auch Apfeltrester beigegeben werden
Erhältlich, solange Vorrat. Lose, in Big Bag oder in 40-kg-Papiersäcken (andere Verpackungsgrössen auf Anfrage).	**Erhältlich, solange Vorrat.** Die Verpackungsgrössen/-gewichte der Siloballen sind je nach Ballenmaschinensystem unterschiedlich.

Je nach Sorte, Erntezeitpunkt, Erntesystem und Konservierung differieren die Gehalte und Verdauungseigenschaften von Maisprodukten deutlich.

Jürg Burren

Alain Morel

Thomas Bruderer

Autor
Jürg Burren, Leiter Geschäftsbereich Raufutter, Einstreue und Salze; Alain Morel, Leiter Ressort Trockenprodukte und Silagen, fenaco GOF, 3001 Bern; Thomas Bruderer, Leiter Kompetenzzentrum Ostschweiz, fenaco GOF, 8401 Winterthur

Gratis-Infoline
0800 808 850
www.raufutter.ch
www.landi.ch

Bestellungen und weitere Infos
Beim Agro-Team in der LANDI.